

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08957434
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Aue, Stadt
Anschrift	Rudolf-Breitscheid-Straße 27
Gem. * FI-stck. * Flur	Aue * 80; 81; 82
Bauwerksname	Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz (ehem.)

Kurzcharakteristik

Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten); letzter Bestandteil der ehemaligen Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz, wesentliches Dokument der Auer Industrieentwicklung mit ortsgeschichtlicher, baugeschichtlicher und industriegeschichtlicher Bedeutsamkeit

Denkmaltext

Das ehemalige Fabrikgebäude der Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz befindet sich in der Neustadt von Aue im Gleisdreieck der Bahnstrecken Aue–Schwarzenberg und ehemals Aue–Adorf. Dem älteren, um 1885 entstandenen Bau wurde nach 1905 ein Anbau nach Plänen des Leipziger Architekten Otto Jührich hinzugefügt.

Über flachem Granitsockel erhebt sich der langgestreckte, dreigeschossige rote Klinkerbau mit zweiachsigem, turmartig überhöhtem Eckrisalit mit halbrunden Ziergiebeln unter einer Kupferhaube sowie zur Straße zwei flachen Risaliten mit zusätzlichem OG; das kupfergedeckte Mansarddach mit modernen Ausbauten. Die reich durchfensterten Fassaden sind durch Lisenen, Gesimse und Gurtbänder gegliedert, letztere aus Sandstein wie auch die Zier- und Kragsteine. Zwischen den Fenstern des EG und 1. OG im linken Gebäudeteil besteht die Teilung aus dekorativen Metallpfosten. Der Anbau längs zur ehemaligen Bahnstrecke nach Adorf in barockisierenden Jugendstilformen ist in Erscheinung und Gliederung dem Ursprungsbau angeglichen. Auch hier finden sich Lisenengliederung, zur Straße reichere Verwendung von Sandstein durch große Konsolen am Portal, Fensterverdachungen und Brüstungsfelder. Auffällig sind zur Straße und zu den Gleisen ausgerichtete flache Risalite mit geschweift gebrochenen Giebeln und Zieraufsätzen in Obeliskform aus Sandstein. Der Gebäudekomplex ist saniert.

Die Eröffnung der Eisenbahnstrecken Zwickau–Aue–Schwarzenberg im Jahr 1858 und Chemnitz–Aue–Adorf im Jahr 1875 führte zur Ansiedlung von Fabriken und Gewerbe in deren unmittelbarem Umfeld. Das beschriebene Fabrikgebäude ist ein letzter Bestandteil der 1879 von Gustav Hiltmann und Bernhard Lorenz (beides ehemalige Mitarbeiter des Auer Fabrikanten Erdmann Kircheis) gegründeten und ab 1880 auf dem jetzigen Grundstück ansässigen Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz, einem der bedeutendsten Maschinenbauunternehmen von Aue. Die rasch expandierende Firma prägte nicht nur das Wirtschaftsleben, sondern auch das bauliche Antlitz der Stadt bzw. des Stadtteils entscheidend mit. Als wesentliches Dokument der örtlichen Industrieentwicklung kommt dem heute als Berufliches Schulzentrum genutzten Baukomplex deshalb eine hohe orts- und industriegeschichtliche Bedeutung zu, ergänzt durch die baugeschichtliche Relevanz als repräsentativer, stadtbildprägender Fabrikbau der Jahrhundertwende mit einem Anbau des mehrfach für Aue tätigen Architekten Otto Jührich.

Steinert
LfD/2013

Datierung um 1885 (Fabrikgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXXXIV/28/21
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Beschreibung	Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/28/22
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/28/23
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten);
Portalachse



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/28/24
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957434 A
2013
Hoppe, Hans Dirk
Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957434 B
2013
Hoppe, Hans Dirk
Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957434 C
2013
Hoppe, Hans Dirk
Produktionsgebäude (ohne moderne Rückanbauten)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

